

Richtlinien zur Bewertung wissenschaftlicher Hausarbeiten¹

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik
Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Literaturdidaktik

Stand: 05. November 2020

Die untenstehenden Kriterien dienen zur Orientierung, bilden aber keine rechtsverbindliche Grundlage für die Benotung von Hausarbeiten.

I. Inhalt und Struktur

Fragestellung

Die Fragestellung ist präzise ausformuliert, plausibel begründet und im Fachdiskurs verortet. Sie lässt sich im Rahmen einer Hausarbeit angemessen beantworten. Gleichzeitig weist sie Komplexität auf und erfordert eine vertiefende synthetisierende und analytische Textarbeit.

Definitionen

Die dem Erkenntnisinteresse/der Zielsetzung entsprechenden Konzepte werden geklärt, präzise bestimmt und angewendet.

Gesamtstruktur

Der Aufbau ist entsprechend dem Erkenntnisinteresse/der Aufgabenstellung nachvollziehbar, zielgerichtet und trägt zum Verständnis bei. Leserführung wird sinnvoll eingesetzt, sodass die*der Leser*in sich im Text gut orientiert fühlt. Einleitung und Schluss beziehen sich aufeinander.

Herangehensweise

Die Herangehensweise ist dem Erkenntnisinteresse angemessen. Sie wird mit Bezug zur Fragestellung begründet und reflektiert.

Argumentation

Für die Zielsetzung der Arbeit relevante Aspekte sind sachlich richtig dargestellt. Die Argumentation verläuft stringently und widerspruchsfrei und führt zu neuen Erkenntnissen.

¹ Die Kriterien wurden mit Modifikation übernommen aus dem Textbeurteilungsraster des Projekts FöBesS: Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen, https://www.uni-due.de/proviel/wp-content/uploads/2019/05/F%C3%B6BesS-Beurteilungsraster_Druckversion_17.5.pdf (Abruf am 04.09.2020).

Einsatz von Zitaten

Wörtliche/sinngemäße Zitate werden funktional verwendet und durch Erläuterung in die eigene Argumentation eingebettet. Ein funktionaler Einsatz besteht etwa darin, den wissenschaftlichen Hintergrund und die eigene Herangehensweise zu erläutern, eine Erkenntnis darzustellen oder die Argumentation zu fundieren bzw. zu belegen. Eigene sind von fremden Aussagen klar abgegrenzt. Unterschiedliche Positionen und Widersprüche in übernommenen Aussagen werden thematisiert.

Ergebnis

Die Ergebnisse sind in einem Schlussteil vollständig, ausführlich und differenziert dargestellt. Die Arbeit beantwortet die Fragestellung im Rahmen der Möglichkeiten umfassend.

Literaturauswahl

Die ausgewählte Literatur ist wissenschaftlich relevant und wird eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine inhaltlich fundierte Darstellung der Thematik zu.

II. Sprache

Schriftsprachliche Richtigkeit

Die Arbeit entspricht in den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung der Norm.

Schriftsprachliche Angemessenheit

Der sprachliche Ausdruck ist sachorientiert mit treffender Wortwahl und präzisen Formulierungen.

Fachsprachlichkeit

Fachbegriffe werden einheitlich, präzise und auf den wissenschaftlichen Diskurs bezogen verwendet.

III. Formalia

Layout & Formatierung

Die Textgliederung wird durch Formatierung mit Abschnitten, Überschriften etc. deutlich. Die Formatierung (Schriftgröße, -art und -satz, Zeilenabstände, Seitenränder, Hervorhebungen etc.) ist einheitlich und entspricht den Konventionen des Fachs bzw. Vorgaben des Seminars. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und die „Schriftliche Versicherung der selbstständigen Anfertigung“ sind vollständig, Seitenzahlen nummeriert.

- Details zu Vorgaben des Instituts für Deutsche Literatur und ihre Didaktik finden Sie im Dokument „Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit“, S. 1–3.

Zitierkonventionen

Literaturverweise und -belege sind korrekt und einheitlich und entsprechen den Konventionen des Fachs. Das Literaturverzeichnis enthält genau die im Text verwendete Literatur

- Details zu Vorgaben des Instituts für Deutsche Literatur und ihre Didaktik finden Sie im Dokument „Hinweise zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit“, Kap. 2, 3.